

Geschäftsordnung der Fachkonferenz*

§ 1 Einrichtung, Aufgaben, Mitglieder

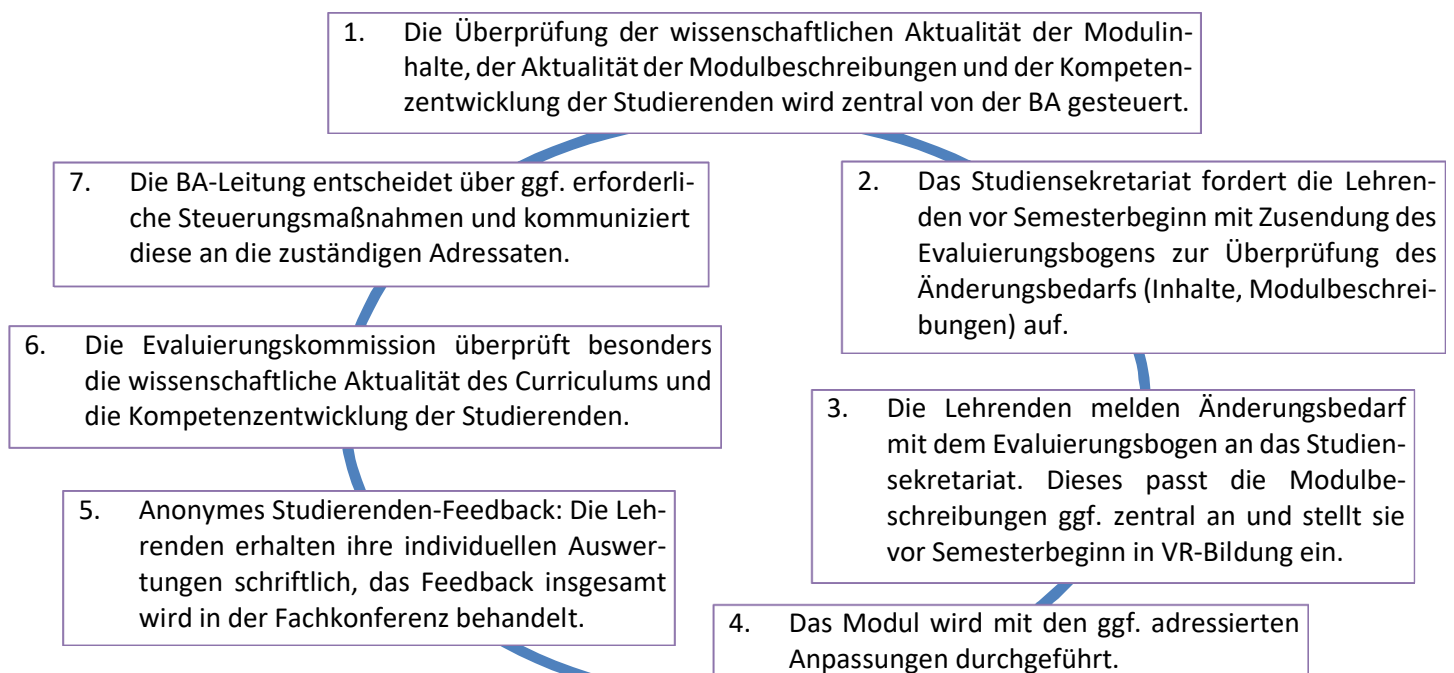
- (1) Das Niedersächsische Berufsakademiegesetz (Nds. BAKadG) schreibt in § 2 Abs. 2 Nr. 6 die angemessene Beteiligung der an der Berufsakademie tätigen Lehrkräfte und Studierenden an der Gestaltung des Studienbetriebs vor.
- (2) Diese Mitwirkung geschieht in institutioneller Form durch die Fachkonferenz der Berufsakademie für Bankwirtschaft.
- (3) Die Fachkonferenz setzt sich zusammen aus der Leitung der Berufsakademie, den Fachkoordinatoren, den Studienbetreuern, drei externen Lehrendenvertretern sowie den Studierendenvertretern aus den aktiven Studienjahren.
- (4) Die Aufgabe der Fachkonferenz umfasst den Informationsaustausch aller Beteiligten zum Studienbetrieb und zu aktuellen Themen und Entwicklungen der Berufsakademie mit dem Ziel, aktuellen Handlungsbedarf zur Weiterentwicklung des Curriculums und des Studienkonzeptes aufzuzeigen.

§ 2 Evaluierungskommission

- (1) Zur wissenschaftlich fundierten Umsetzungsbegleitung des in der Fachkonferenz identifizierten Handlungsbedarfs wird aus dem Kreis der Mitglieder der Fachkonferenz durch die Leitung der Berufsakademie eine Evaluierungskommission benannt. Die Evaluierungskommission setzt sich zusammen aus der Leitung der Berufsakademie, mindestens einem Studienbetreuer, drei externen Lehrenden (Professoren) aus dem Hochschulbereich sowie zwei Vertretern aus den Betrieben der Praxispartner. Im Ausnahmefall können auch externe Lehrende, die nicht Mitglied der Fachkonferenz sind, in der Evaluierungskommission mitwirken.
- (2) Die Evaluierungskommission hat insbesondere die Aufgabe, die Verbindung von fachwissenschaftlichen Inhalten mit berufsfeldbezogenen Fragestellungen zu evaluieren und ggf. geeignete Maßnahmen zur weiteren Gewährleistung dieser Verbindung zu entwickeln. Die Kommission übernimmt darüber hinaus auch die Verantwortung für die Weiterentwicklung des Curriculums (wissenschaftliche Aktualität der Studieninhalte) und stellt so sicher, dass aktuelle wissenschaftliche Entwicklungen im Curriculum des Studiengangs Berücksichtigung finden und das Gesamtausbildungsprogramm zu den Qualifikationszielen/intendierten Lernergebnissen und damit zum Studienerfolg führt.

*Zur besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

- (3) Die Evaluierungskommission ist Teil des Qualitätsmanagementsystems der Berufsakademie. Für ihre Arbeit kann sie auf die Ergebnisse insbesondere der Lehrveranstaltungsevaluationen und der Untersuchungen zur Arbeitsbelastung der Studierenden sowie zum Absolventenverbleib zugreifen. Insbesondere die Ergebnisse der anonymen Online-Feedbacks der Studierenden, die semesterweise erhoben werden, und die Ergebnisse der (weiteren) Evaluationen sowie ggf. daraus abgeleiteter Maßnahmen sind regelmäßiger Berichtspunkt in den Sitzungen der Fachkonferenz (für Details siehe Anlage „Evaluationsordnung“).
- (4) Die Evaluierungskommission überprüft jedes Modul nach jeder Durchführung dahingehend, welche Kompetenzkategorien mit Hilfe welcher Prüfungsaufgaben und -themen geprüft wurden und ob das wissenschaftliche Niveau dem eines Hochschulstudienganges entspricht. Für diese Überprüfung ist ein geeigneter Bezugsrahmen zu wählen. Die Anmerkungen und Empfehlungen der Evaluierungskommission werden dokumentiert und im Auftrag der Leitung der Berufsakademie umgesetzt.
- (5) Die Evaluierungskommission überprüft zugleich die Kompetenzentwicklung der Studierenden, in dem die Prüfungsaufgaben/-themen mit dem tatsächlichen Studienerfolg der Studierenden in Verbindung gesetzt werden; der Gütegrad des studienverlaufsbezogenen Kompetenzerwerbs der Studierenden wird hierbei durch die Prüfungsnote (individueller Studienerfolg) dokumentiert.
- (6) Für alle bachelorrelevanten Inhalte und Kompetenzen gilt, dass sie im Rahmen der Module vermittelt und über die dort abzulegenden Prüfungsleistungen und Evaluationen bewertet und abgesichert werden. Die Evaluationsergebnisse sind Basis für die inhaltliche und strukturelle Weiterentwicklung des Studienangebotes unter besonderer Berücksichtigung der Dualität (Beziehung der Lernorte, Gestaltung der Theorie-Praxis-Vernetzung). Den Regelprozess des Qualitätsmanagements zeigt die nachstehende Abbildung:



(7) Die nachstehenden Regelungen der §§ 3 bis 9 gelten entsprechend.

§ 3 Sitzungsturnus und Einberufung

- (1) Die Fachkonferenz tagt mindestens einmal pro Studienjahr. Die Einberufung der Sitzungen geschieht durch die Leitung der Berufsakademie mit einer Frist von mindestens drei Wochen vor dem Sitzungstermin.
- (2) Die Fachkonferenz ist ferner einzuberufen, wenn mindestens drei ihrer Mitglieder dies schriftlich bei der Leitung der Berufsakademie beantragen. Der Antrag muss die Themen benennen, die behandelt werden sollen.

§ 4 Vorbereitung der ordentlichen Sitzungen

- (1) Die Leitung der Berufsakademie stellt eine Tagesordnung auf, die den Mitgliedern spätestens fünf Werktage vor dem Sitzungstermin zugehen muss.
- (2) Anträge zur Tagesordnung kann jedes Mitglied der Fachkonferenz stellen. Die Anträge sind spätestens zehn Werktage vor dem Sitzungstermin schriftlich der Leitung der Berufsakademie einzureichen.

§ 5 Sitzungsleitung

Die Sitzungen der Fachkonferenz werden von der Leitung der Berufsakademie geleitet.

§ 6 Beschlussfähigkeit

- (1) Die Fachkonferenz ist beschlussfähig, wenn sie ordnungsgemäß einberufen wurde und mindestens die Hälfte ihrer Mitglieder anwesend ist.
- (2) Die Sitzungsleitung hat zu Beginn der Sitzung und später nur auf entsprechenden Antrag hin festzustellen, ob die Fachkonferenz beschlussfähig ist.

§ 7 Rederecht

- (1) Die Mitglieder der Fachkonferenz können sich jederzeit zu Wort melden. Meldungen zur Geschäftsordnung gehen Sachbeiträgen vor.
- (2) Die Sitzungsleitung kann Vertreter des Trägers, des Koordinierungsausschusses, sachverständige Dritte, Vertreter von Behörden oder der ausbildenden Betriebe als Gäste zulassen. Die Gäste haben Rederecht, aber kein Stimmrecht.

§ 8 Abstimmung

- (1) Grundsätzlich wird offen abgestimmt. Bei Personalfragen sowie auf Antrag eines Mitgliedes erfolgt geheime Abstimmung. In Angelegenheiten, die ein Mitglied der Fachkonferenz betreffen, hat das betreffende Mitglied kein Stimmrecht.
- (2) Die Sitzungsleitung entscheidet über die Reihenfolge der Abstimmung.
- (3) Bei Gleichheit von Ja- und Nein-Stimmen ist ein Antrag abgelehnt. Stimmenthaltungen werden nicht gewertet. Das Stimmverhältnis wird im Anschluss an die Abstimmung durch die Sitzungsleitung festgestellt und auf Antrag im Protokoll vermerkt.

§ 9 Anträge, Beschlüsse, Budgetrecht

- (1) Die Mitglieder der Fachkonferenz können jederzeit Anträge stellen; diese sind zu begründen.
- (2) Die Sitzungsleitung hat auf eine sachdienliche Behandlung und Erörterung der Anträge hinzuwirken.
- (3) Anträge zur Geschäftsordnung gehen Anträgen zu Sachfragen vor.
- (4) Die Rechte des Prüfungsausschusses bleiben von Beschlüssen der Fachkonferenz unberührt.
- (5) Vorschläge, die budgetwirksam sind, und die dadurch insbesondere den finanziellen Aufwand der Berufsakademie erhöhen würden, sowie Vorschläge zu personellen Angelegenheiten werden ggf. durch den Koordinierungsausschuss beschlossen. Vorschläge zu Änderungen der Geschäftsordnung und Abweichungen von ihr sind ebenfalls an die Leitung der Berufsakademie zu richten und werden von dieser ggf. zur Beschlussfassung an den Koordinierungsausschuss gegeben.

§ 10 Inkrafttreten

Diese Geschäftsordnung der Fachkonferenz tritt zum 15.11.2023 in Kraft.

Anlage: Evaluationsordnung

In dieser Evaluationsordnung werden Regeln und Verfahrensweisen zusammengefasst und dokumentiert, die eine regelmäßig wiederkehrende Evaluation nach vergleichbaren Standards sicherstellen.

Ziel

Diese Evaluationsordnung regelt,

1. was evaluiert werden soll (Inhalte),
2. wie die Evaluationen durchzuführen sind (Organisation),
3. wer Adressaten der Evaluationsergebnisse sind und ggf.
4. wie mit den Ergebnissen der Evaluationen umzugehen ist (Nutzen und ggf. Konsequenzen).

Die nachstehend aufgeführten Evaluationsverfahren und -methoden werden anhand dieser vier Kriterien Inhalt, Organisation, Adressaten und Konsequenzen beschrieben.

Evaluationsverfahren und -methoden

- Stammdatenerfassung Studierende und Praxispartner
- Evaluation der allgemeinen Studiensituation
- Modul-/Lehrveranstaltungs-/Lehrenden-Evaluation
- Evaluation der persönlichen Studiensituation
- Reflexionsgespräche mit den Studierenden
- Evaluation der Module durch Lehrende
- Untersuchungen zum Absolventenverbleib

Die entsprechenden Erfassungsformulare bzw. Fragebögen sind beigelegt.

Stammdatenerfassung Studierende und Praxispartner

Inhalt

Die persönlichen Daten der Studierenden werden standardisiert erhoben sowie die relevanten Daten zu den ausbildenden Banken als Praxispartner einschließlich der Kontaktdaten der BA-Betreuer.

Organisation

Die persönlichen Daten der Studierenden werden zentral vom Studiensekretariat Hannover erfasst und gepflegt. Die Stammdaten der ausbildenden (Genossenschafts-) Banken als Praxispartner liegen der GenoAkademie GmbH & Co. KG als juristischem Träger der BA und dem Genossenschaftsverband Weser-Ems e.V. als Umsetzungspartner ohnehin systemseitig vor; zu ergänzen sind lediglich die persönlichen Kontaktdaten (E-Mail, Telefon) der BA-Betreuer. Die Ergänzung und Pflege dieser Daten obliegt ebenfalls zentral dem Studiensekretariat Hannover.

Adressaten

Hauptadressat ist die BA selbst. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass der BA ein vollständiger Datensatz zu jedem Studierenden und jeder Bank als Praxispartner vorliegt.

Außerdem ist auch die ausbildende Bank Adressat dieser Erhebung, weil sie auf diesem Wege die für das duale Studium verantwortlichen Personen beim Praxispartner der BA gegenüber benennt.

Nutzen und ggf. Konsequenzen

Die BA erhält vollständig die relevanten Informationen zu den Studierenden und den ausbildenden Banken für die Pflege intern erforderlicher Datenbestände und für weitere statistische Erhebungen zur internen und externen Verwendung.

Evaluation der allgemeinen Studiensituation

(siehe Anlage: Evaluationsbogen Online-Feedback Studierende, Teil 1)

Inhalt

Der Evaluationsbogen wird für jedes Semester des Studiengangs verwendet. Er enthält in einem ersten Teil Fragen zur Beurteilung der allgemeinen Studiensituation durch die Studierenden. Befragungsthemen sind die Betreuung durch die Berufsakademie, die Organisation des Lehrbetriebs und das Lernumfeld am Studienort.

Organisation

Die Befragung wird online mit evasys durchgeführt. Die Evaluation geschieht regelmäßig ab der letzten Woche der Präsenzstudienphase. Die Studierenden haben die Möglichkeit, die Evaluationen der allgemeinen Studiensituation ab Beginn der Umfrage zwei Wochen lang einmalig durchzuführen. Die Auswertung der Befragung wird der BA-Leitung anonymisiert innerhalb einer Frist von einer Woche nach Ende der Befragung übermittelt. Die BA-Leitung berichtet regelmäßig in der Fachkonferenz, anlassbezogen ggf. aber auch ad hoc über die Ergebnisse. Das Protokoll zur Fachkonferenz wird den Gremienmitgliedern schriftlich per E-Mail zugesandt und zusätzlich über die Lernplattform VR-Bildung veröffentlicht und ist damit auch allen Studierenden zugänglich.

Adressaten

Hauptadressat dieser Erhebung ist die BA-Leitung, die unmittelbar nach Durchführung der Evaluation die Ergebnisse in entsprechender Aufbereitung erhält. Weiterhin sind die BA-Studienbetreuer Adressaten dieser Evaluation, da es ihnen über die Betreuungskomponente mit obliegt, die Qualität des Studienprogramms sicherzustellen.

Nutzen und ggf. Konsequenzen

Durch die schnelle Rückkopplung der BA-Leitung und/oder der BA-Studienbetreuer an die Studierenden besteht die Möglichkeit, zeitnah in den unmittelbaren Dialog über die Evaluationsergebnisse einzutreten. Die BA-Leitung hat dadurch die Möglichkeit, unmittelbar über eventuell erforderliche Maßnahmen zu entscheiden und diese zur Umsetzung anzuweisen.

Modul-/Lehrveranstaltungs-/Lehrenden-Evaluation

(siehe Anlage: Evaluationsbogen Online-Feedback Studierende, Teil 2 und Teil 3)

Inhalt

Dieser Evaluationsbogen wird für jedes Semester des Studiengangs verwendet. Er enthält in einem zweiten Teil die Fragen zur Modul-/Lehrveranstaltungs-Evaluation und in einem dritten Teil die Fragen zur Lehrenden-Evaluation durch die Studierenden.

Organisation

Die Befragung wird online mit evasys durchgeführt. Die Evaluation geschieht regelmäßig ab der letzten Woche der Präsenzstudienphase. Die Studierenden haben die Möglichkeit, diese Evaluationen ab Beginn der Umfrage zwei Wochen lang einmalig durchzuführen. Die Auswertung der Befragung wird der BA-Leitung anonymisiert innerhalb einer Frist von einer Woche nach Ende der Befragung übermittelt. Die BA-Leitung berichtet regelmäßig in der Fachkonferenz, anlassbezogen ggf. aber auch ad hoc über die Ergebnisse. Das Protokoll zur Fachkonferenz wird den Gremienmitgliedern schriftlich per E-Mail zugesandt und zusätzlich über die Lernplattform VR-Bildung veröffentlicht und ist damit auch allen Studierenden zugänglich.

Unverzüglich nach der Übermittlung der Gesamtergebnisse an die BA-Leitung erhalten die Lehrenden individuell per E-Mail die sie betreffenden Auswertungsergebnisse. Auf diese Weise ist sichergestellt, dass auch ein Feedback der jeweiligen Lehrenden an die Studierendengruppe sehr zeitnah zur betreffenden Präsenzstudienphase des Moduls möglich ist und nicht bis zur nächsten Sitzung der Fachkonferenz gewartet werden muss; bei Bedarf organisiert die BA-Leitung diese zeitnahe Rückkopplung der Lehrenden an die Studierendengruppe per Webinar.

Adressaten

Hauptadressat dieser Erhebung sind die Lehrenden, die unmittelbar nach Durchführung der Evaluation ihre Ergebnisse in entsprechender Aufbereitung erhalten. Weiterhin sind die BA-Leitung und die BA-Studienbetreuer Adressaten dieser Evaluation, da es ihnen obliegt, die Qualität des Studienprogramms sicherzustellen. Die Studierenden sind über die Rückkopplung der Evaluationsergebnisse durch die Lehrenden sowie die übergeordnete Rückkopplung durch die BA-Leitung in der Fachkonferenz ebenfalls wichtige Adressaten der Lehrevaluation.

Nutzen und ggf. Konsequenzen

Der Nutzen besteht in der Möglichkeit für Lehrende, Studierende, BA-Leitung und BA-Studienbetreuer, über die Evaluationsergebnisse in den unmittelbaren Dialog einzutreten. Die Studierenden erkennen den Nutzen der Evaluation durch das zeitnahe Feedback. Die Lehrenden können bei Bedarf zeitnah offene Fragen klären und/oder

Inhalte nachsteuern. Für die BA ist die Modul-/Lehrenden-Evaluation ein zentrales Instrument der Qualitätskontrolle und -sicherung. Die BA-Leitung und die Lehrenden ziehen daraus Konsequenzen zu Lehr-/Lerninhalten, zur Didaktik und zur Steuerung des Umfangs des Moduls. Die BA-Leitung und die BA-Studienbetreuer suchen erforderlichenfalls das Gespräch mit den betreffenden Lehrenden.

Evaluation der persönlichen Studiensituation

(siehe Anlage: Evaluationsbogen Online-Feedback Studierende, Teil 4)

Inhalt

Der Evaluationsbogen wird für jedes Semester des Studiengangs verwendet. Er enthält in einem vierten Teil die Fragen zur persönlichen Studiensituation der Studierenden. Gefragt wird nach dem Wissen und Verstehen der Studieninhalte, dem Können und Anwenden der Studieninhalte, der Kommunikation und Reflexion sowie der Einschätzung der Arbeitsbelastung für das gesamte Semester.

Adressaten

Hauptadressat dieser Erhebung ist die BA-Leitung, die unmittelbar nach Durchführung der Evaluation die Ergebnisse in entsprechender Aufbereitung erhält. Weiterhin sind BA-Studienbetreuer Adressat dieser Evaluation, da es ihnen vor allem über die Betreuungskomponente mit obliegt, die Qualität des Studienprogramms sicherzustellen. Die Studierenden sind über die Rückkopplung der Evaluationsergebnisse durch die BA-Leitung über die Fachkonferenz ebenfalls wichtige Adressaten.

Organisation

Die Befragung wird online mit evasys durchgeführt. Die Evaluation geschieht regelmäßig ab der letzten Woche der Präsenzstudienphase. Die Studierenden haben die Möglichkeit, die Evaluationen der persönlichen Studiensituation ab Beginn der Umfrage zwei Wochen lang einmalig durchzuführen. Die Auswertung der Befragung wird der BA-Leitung anonymisiert innerhalb einer Frist von einer Woche nach Ende der Befragung übermittelt. Die BA-Leitung berichtet regelmäßig in der Fachkonferenz, anlassbezogen ggf. aber auch ad hoc über die Ergebnisse. Das Protokoll zur Fachkonferenz wird den Gremienmitgliedern schriftlich per E-Mail zugesandt und zusätzlich über die Lernplattform VR-Bildung veröffentlicht und ist damit auch allen Studierenden zugänglich.

Nutzen und ggf. Konsequenzen

Durch die schnelle Rückkopplung der BA-Leitung und/oder der BA-Studienbetreuer an die Studierenden besteht die Möglichkeit, zeitnah in den unmittelbaren Dialog über Auffälligkeiten in der persönlichen Studiensituation einzutreten. Die BA-Leitung hat dadurch die Möglichkeit, unmittelbar über eventuell erforderliche Maßnahmen zur Studiensituation zu entscheiden und diese zur Umsetzung anzuweisen. Eventuelle individuelle Auffälligkeiten werden über die Reflexionsgespräche von den BA-Studienbetreuern oder in individuellen Gesprächen mit der BA-Leitung bilateral adressiert.

Reflexionsgespräche mit den Studierenden

(siehe Anlage: Studienbuch)

Inhalt

Die semesterweisen individuellen Reflexionsgespräche sind von den BA-Betreuern in den Banken und von den BA-Studienbetreuern verbindlich zu führen. Im Reflexionsgespräch zwischen Studierenden und Praxispartner werden insbesondere behandelt:

- Rückmeldung aus und zu den Ausbildungsstationen
Erkenntnisgewinn in der praktischen Ausbildung
- Leistungen/Ergebnisse an der BA
- Theorie-Praxis-Transfer
- Allgemeine Studiensituation

Im Reflexionsgespräch zwischen Studierenden und BA werden insbesondere erörtert:

- Inhaltliche Verzahnung der Module
- Leistungen/Ergebnisse an der BA
- Theorie-Praxis-Verzahnung
- Angemessenheit des Workloads
- Allgemeine Studiensituation

Die BA-Studienbetreuer geben auch individuelle Anregungen für Arbeits- und Studientechniken der Studierenden und informieren und beraten auf Wunsch ebenfalls individuell über akademische und berufliche Entwicklungswege.

Adressaten

Adressaten sind gleichermaßen Studierende, Praxispartner und BA insbesondere zur Einhaltung des von der BA vorgegebenen und vertraglich fixierten Mindestniveaus der Betreuung der Studierenden.

Organisation

Die Reflexionsgespräche werden semesterweise geführt und in der BA von den BA-Studienbetreuern umgesetzt; sie finden am Ende jeder Präsenzstudienphase statt (und haben damit einen gänzlich anderen Charakter als die jeweils zu Semesterbeginn stattfindende Koordinationsveranstaltung zur „Organisation des Studiums“). Die (mindestens) anzusprechenden Punkte (siehe oben) sind im Studienbuch als Gesprächsleitfaden vorgegeben mit einem Feld für den ebenfalls zwingend notwendigen Bestätigungsvermerk aller Gesprächspartner über die Gesprächsdurchführung. Auffälligkeiten sind von den BA-Studienbetreuern unverzüglich an die BA-Leitung zu geben.

Nutzen und ggf. Konsequenzen

Der institutionalisierte persönliche Austausch mit den Studierenden jedes Semester ist ein wesentlicher Baustein im Qualitätsmanagement der BA. Die semesterweise Dokumentation der ordnungsgemäßen Einhaltung der Vereinbarungen (zeitlich, inhaltlich, qualitativ) geschieht unter zwingender Einbindung der Studierenden und eröffnet diesen somit einen verlässlichen und geschützten Raum für individuelle Belange zum Studium. Besonders eventuelle Verletzungen der oben genannten Vereinbarungen können dadurch sehr zeitnah erkannt und von der BA (BA-Leitung und/oder BA-Studienbetreuer) abgestellt werden. Darüber hinaus können spezifische, den einzelnen Studierenden betreffende Belange vom Studierenden adressiert und mit dem BA-Betreuer besprochen werden. Die Studierenden tragen durch ihre Anregungen und Kritik direkt zur Gestaltung und ggf. Verbesserung der Rahmenbedingungen bei.

Evaluation der Module durch Lehrende

(siehe Anlage: Evaluierungsbogen Lehrende)

Inhalt

Der Evaluierungsbogen wird für jedes Modul des Studiengangs verwendet. Die Lehrenden geben jeweils an, welche neueren Entwicklungen es in dem von ihnen vertretenen Modul gibt, welche dieser Entwicklungen sie neu in das Modul aufgenommen haben, ob sie Inhalte aus dem bisherigen Stoffplan herausgenommen haben und ob die betreffende Modulbeschreibung aktualisiert werden muss.

Adressaten

Hauptadressat ist die Evaluierungskommission, die unter anderem die Gewährleistung der wissenschaftlichen Aktualität der Studieninhalte der einzelnen Module und des gesamten Curriculums als Aufgabe hat. Weiterhin ist die BA-Leitung Adressat dieser Evaluation, da es ihr obliegt, die Qualität des Studienprogramms sicherzustellen. Die Lehrenden sind über die Rückkopplung der Evaluationsergebnisse eines Semesters oder auch semesterübergreifend indirekte Adressaten, da die BA bei Bedarf Konsequenzen hinsichtlich der Modulverzahnung und gewollter/ungewollter Redundanzen zieht.

Organisation

Die Befragung wird per E-Mail durchgeführt. Das Studiensekretariat Hannover versendet zentral die Evaluierungsbögen vier Wochen vor Semesterbeginn individuell an die betreffenden Lehrenden und fügt zusätzlich die entsprechende(n) Modulbeschreibung(en) zwecks Überprüfung des Anpassungsbedarfs bei. Das Studiensekretariat sammelt und überprüft die Antworten auf Vollständigkeit; zudem passt es die Modulbeschreibungen entsprechend den Vorgaben der Lehrenden zentral an und stellt die ggf. aktualisierten Modulbeschreibungen vor Semesterbeginn in die Lernplattform VR-Bildung ein.

Die Evaluierungskommission überprüft turnusmäßig die Evaluierungsbögen der Lehrenden und zieht diese für die Begutachtung der wissenschaftlichen Aktualität des Curriculums heran. Das Ergebnis für einzelne Module und das Curriculum insgesamt wird schriftlich in Form eines Protokolls fixiert (Sitzungen zweimal jährlich für die Semester 1, 3 und 5 bzw. 2, 4 und 6). Eventueller Anpassungsbedarf wird durch die BA-Leitung zur Umsetzung gebracht.

Nutzen und ggf. Konsequenzen

Der Nutzen besteht in der Unterstützung der Evaluierungskommission bei der Gewährleistung der wissenschaftlichen Aktualität der Studieninhalte einschließlich korrespon-

dierender berufsfeldbezogener Fragestellungen. Damit zieht die BA-Leitung breit gefächerte externe Expertise für die Sicherstellung der inhaltlichen Qualität des Studienprogramms heran. Zugleich haben alle Lehrenden einen einheitlichen Stand über die aktuellen Studieninhalte und deren Verknüpfungen durch die Modulbeschreibungen zur Verfügung. Nutznießende sind besonders die Studierenden als Empfänger der Bildungs- und Qualifizierungsdienstleistungen. Durch das Aufdecken ungewollter Redundanzen sowie durch Erkenntnisse bezüglich der Modulverzahnung besteht für die BA-Leitung erforderlichenfalls die Notwendigkeit, den Dialog zwischen den Modulverantwortlichen herzustellen.

Untersuchungen zum Absolventenverbleib

(siehe Anlage: Absolventenbefragung)

Inhalt

Der Bogen für die Absolventenbefragung greift besonders die Studieninhalte wieder auf, deren Nutzen mit einem zeitlichen Abstand zum Studium eingeschätzt werden; zudem werden unter anderem Fragen gestellt zur beruflichen Position, weiteren akademischen Qualifizierungswegen sowie dem beruflichen Umfeld und aktuellen beruflichen Problemen.

Organisation

Nach gut einem Jahr und später nochmals drei Jahre nach dem Studienabschluss erhalten die Absolventen den Evaluationsbogen zur Absolventenbefragung online mit evasys zugesandt. Die Ergebnisse der Absolventenbefragung werden der BA-Leitung in anonymisierter Form übermittelt. Die Auswertung geschieht jeweils komprimiert für einen Jahrgang.

Adressaten


Adressaten sind die BA-Leitung, die BA-Studienbetreuer sowie die BA-Betreuer in den Betrieben der Praxispartner.

Nutzen und ggf. Konsequenzen

Die Untersuchung zum Absolventenverbleib liefert die weiteren Bausteine für eine Studienerfolgsanalyse eines Studienjahrgangs. Diese Befragung wird mit identischen Fragen im gleichen Studienjahrgang wiederholt. Entwicklungen eines Jahrgangs lassen sich ebenso beobachten wie auch Vergleiche zwischen den Studienjahrgängen ziehen. Die gewonnenen Daten lassen sich für weitere statistische Erhebungen zur internen und externen Verwendung nutzen.

Evaluationsbogen Online-Feedback Studierende, Teil 1

Studienjahrgang 20XX -
Standort - X. Semester
Studienjahrgang 20XX - Standort - X.
Semester

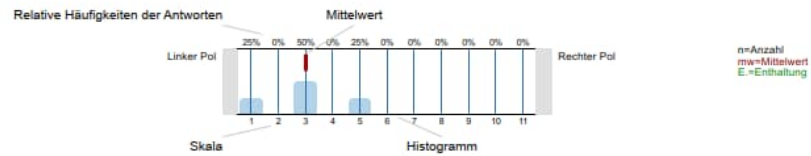


Berufsakademie
für Bankwirtschaft

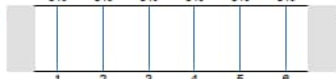
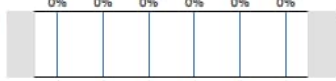
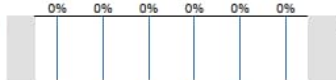
Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

Fragetext




1. Beurteilung Ihrer allgemeinen Studiensituation

<p>1.1) Betreuung durch die Berufsakademie (Erreichbarkeit, Hilfe auch bei überfachlichen Themen, Antwortzeiten, ...)</p>	<p>0% 0% 0% 0% 0% 0%</p>  <p>1 2 3 4 5 6</p>	<p>n=0</p>
<p>1.2) Organisation des Lehrbetriebs (Studienplan, Prüfungsorganisation, ggf. Reaktion auf krankheitsbedingten Ausfall von Dozenten ...)</p>	<p>0% 0% 0% 0% 0% 0%</p>  <p>1 2 3 4 5 6</p>	<p>n=0</p>
<p>1.3) Lernumfeld am Studienort (Lernatmosphäre, Räumlichkeiten, Bibliothek, Ausstattung, ...)</p>	<p>0% 0% 0% 0% 0% 0%</p>  <p>1 2 3 4 5 6</p>	<p>n=0</p>

Evaluationsbogen Online-Feedback Studierende, Teil 2

Studienjahrgang 20XX - Standort - X. Semester
Studienjahrgang 20XX - Standort - X. Semester

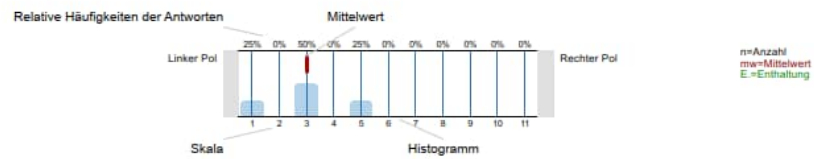


Berufsakademie
für Bankwirtschaft



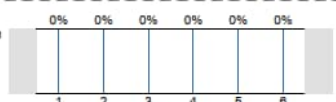
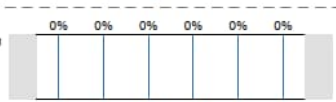
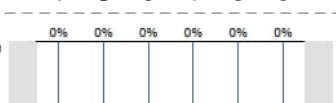
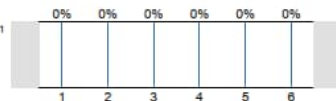
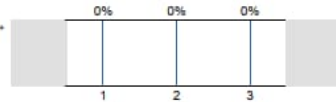
Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

Fragetext




2. Micromodul 123

2.1) Einführung in die Lehr-/Lernziele		n=0
2.2) Strukturierung („roter Faden“) des Moduls/Micromoduls		n=0
2.3) Veranschaulichung durch Übungen und Anwendungsbeispiele		n=0
2.4) Bezug zur beruflichen Praxis (Theorie-Praxis-Transfer)		n=0
2.5) Förderung des Interesses am Studium		n=0
2.6) Gesamtbeurteilung des Moduls/ Micromoduls		n=0
2.7) Bitte geben Sie für das oben genannte Modul/Micromodul an, ob Ihr Arbeitsaufwand überdurchschnittlich (+), durchschnittlich (o) oder unterdurchschnittlich (-) hoch war		n=0

Evaluationsbogen Online-Feedback Studierende, Teil 3

Studienjahrgang 20XX -
Standort - X. Semester
Studienjahrgang 20XX - Standort - X.
Semester

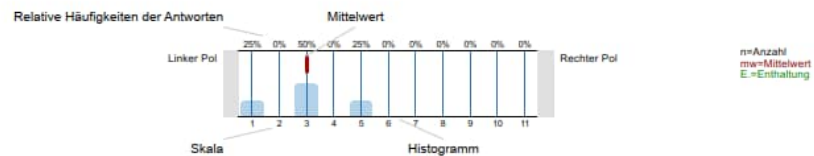


Berufsakademie
für Bankwirtschaft

Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

Fragetext




4. Dozent ABC

4.1) Vorbereitung des Dozenten		n=0
4.2) Verständnisförderliche Veranstaltungsunterlagen, Lehrmaterialien		n=0
4.3) Kommentierte Literaturempfehlungen		n=0
4.4) Persönliche Vermittlung der Lehrinhalte		n=0
4.5) Einbindung der Studierenden (Eingehen auf Fragen, Diskutieren, Übungen, ...)		n=0
4.6) Motivation zum selbstständigen Lernen und Interesse wecken für weiterführende Inhalte		n=0
4.7) Gesamtbeurteilung des Dozenten		n=0

Evaluationsbogen Online-Feedback Studierende, Teil 4

Studienjahrgang 20XX - Standort - X. Semester
Studienjahrgang 20XX - Standort - X. Semester

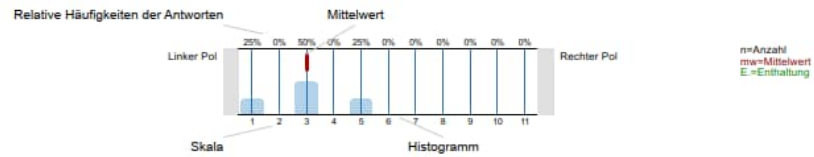


Berufsakademie
für Bankwirtschaft

Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

Fragetext



6. Beurteilung Ihrer persönlichen Studiensituation

6.1) Wissen und Verstehen der Studieninhalte (Fach- und Methodenwissen, inhaltliche und fachübergreifende Zusammenhänge, ...)

6.2) Können und Anwenden der Studieninhalte (Inhalte auf berufliche Tätigkeit anwenden, Probleme erkennen und Lösungsansätze entwickeln, ...)

Berufsakademie für Bankwirtschaft, Studienjahrgang 20XX - Standort - X. Semester

6.3) Kommunikation und Reflexion (eigene Positionen formulieren und hinterfragen sowie gegenüber Fachvertretern und Fachfremden vertreten, unterschiedliche Sichtweisen und Interessen anderer Beteiligten reflektieren und berücksichtigen, ...)

6.5) Bitte schätzen Sie Ihre Arbeitsbelastung für das gesamte Semester ein (bitte ankreuzen). Ich fühle mich durch die Arbeitsbelastung in diesem Semester:

7. Zusammenfassende Beurteilung

7.1) Bewertung des Semesters insgesamt

Reflexionsgespräche mit den Studierenden – Auszug aus dem Studienbuch exemplarisch für das 1. Semester

1. Studienphase in der Bank

- Ausbildungsstationen: _____
von – bis: _____

- Ausbildungsstationen: _____
von – bis: _____

- Ausbildungsstationen: _____
von – bis: _____

- Ausbildungsstationen: _____
von – bis: _____

Das Reflexionsgespräch zwischen Studierendem und Bank hat stattgefunden (mögliche Inhalte: Rückmeldung aus und zu den Ausbildungsstationen, Erkenntnisgewinn in der praktischen Ausbildung, Leistungen / Ergebnisse an der Berufsakademie, Theorie-Praxis-Transfer, allgemeine Studiensituation).

Datum: _____

 (Unterschrift Studierende/r)

 (Stempel/Unterschrift Bank)

2. Studienphase an der Berufsakademie

Der Studierende hat an den Lehrveranstaltungen zu den o. a. Lerninhalten teilgenommen. Das Reflexionsgespräch zwischen Studierendem und Vertreter der Berufsakademie hat stattgefunden (mögliche Inhalte: Inhaltliche Verzahnung der Module, Leistungen / Ergebnisse an der Berufsakademie, Theorie-Praxis-Verzahnung, Angemessenheit des Workload, allgemeine Studiensituation).

Datum: _____

 (Unterschrift Studierende/r)

 (Stempel/Unterschrift Berufsakademie)

3. Das Modul **WbP01** wurde erfolgreich belegt.

Datum: _____

 (Unterschrift Berufsakademie)

Evaluierungsbogen Lehrende

Evaluierungsbogen

Mit Ihren Angaben unterstützen Sie unser Ziel, die wissenschaftliche Aktualität der Studieninhalte dauerhaft zu gewährleisten. Der Evaluierungsbogen wird ausschließlich für interne Zwecke genutzt und unterstützt die Arbeit unserer Evaluierungskommission. Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!

Modulcode Modul	Micromodulcode Micromodul
Modulverantwortliche/r: XXX	Lehrende/r: XXX
BA-Jahrgang: 20XX	Semester: X

1	Welche neueren Entwicklungen gibt es in dem von Ihnen vertretenen Fach?
2	Welche der vorstehend beschriebenen Entwicklungen haben Sie neu in das Micromodul aufgenommen?
3	Haben Sie Lehrinhalte aus dem bisherigen Stoffplan herausgenommen?
4	<p>Hinweis für die Modulverantwortliche/den Modulverantwortlichen: Die Modulbeschreibung (Gliederung, Literaturverzeichnis, ...) muss aktualisiert werden.</p> <p style="text-align: center;"><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p>

Absolventenbefragung

Berufsakademie, Befragung der Absolventen, Studienjahrgang X

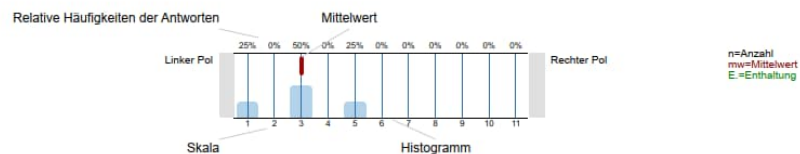
**Befragung der Absolventen,
Studienjahrgang X**
Befragung der Absolventen,
Studienjahrgang X



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

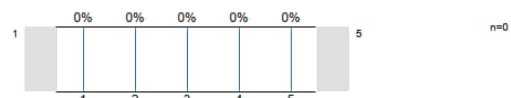
Legende

Frage

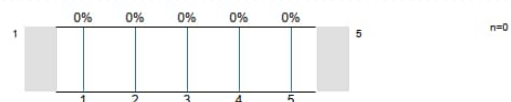


1.

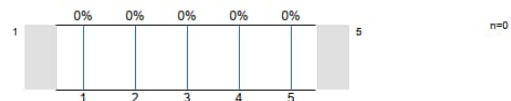
1.1) Chancen, nach dem Studium eine gewünschte Beschäftigung zu finden



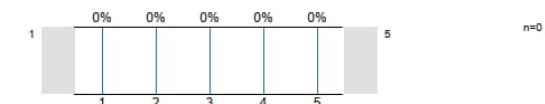
1.2) Erfüllung derzeitiger beruflicher Aufgaben



1.3) Längerfristige berufliche Entwicklungsperspektive (d. h. in den kommenden 5 Jahren)



1.4) Entwicklung in Ihrer Persönlichkeit



1.5) 2.) Wie lässt sich Ihre derzeitige Beschäftigungssituation oder Tätigkeit charakterisieren?



1.7) 4.) Welcher Ebene ist Ihre berufliche Position am ehesten zuzurechnen?





1.8) 5.) Sind Sie Vorgesetzte/Vorgesetzter für andere Beschäftigte?



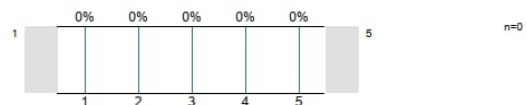
1.10) 7.) Wenn Sie Ihre heutigen beruflichen Aufgaben insgesamt betrachten: In welchem Ausmaß benötigen Sie Ihre im Studium erworbenen Kompetenzen?

kaum überwiegend n=0

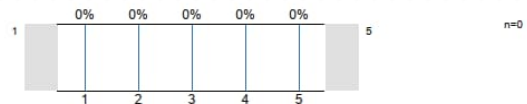
1.11) 8.) Inwieweit entspricht Ihre Kompetenzentwicklung den beruflichen Anforderungen, denen Sie sich ausgesetzt sehen? (Schulnoten 1 - 5)



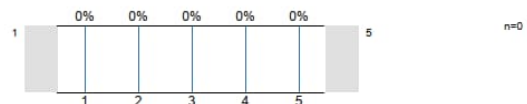
1.12) in Folge von Mängeln und Lücken im Fachwissen



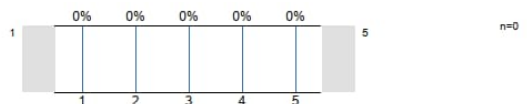
1.13) mit der Umsetzung der im Studium erworbenen Kenntnisse und Methoden



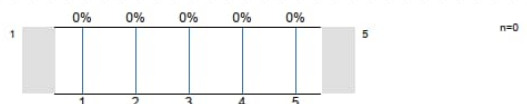
1.14) mit der Selbstorganisation (Zeitmanagement, Prioritäten setzen)



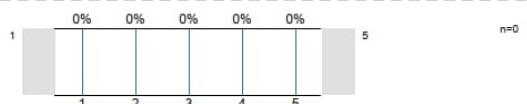
1.15) in Folge unzureichender Fremdsprachenkenntnisse



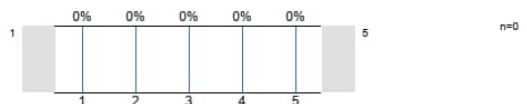
1.16) mit der Verantwortung in der beruflichen Tätigkeit



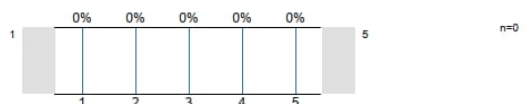
1.17) aufgrund beruflicher Unterforderung



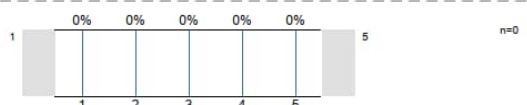
1.18) im Umgang mit Kunden/Klienten/ Geschäftspartnern



1.19) im Umgang mit Vorgesetzten

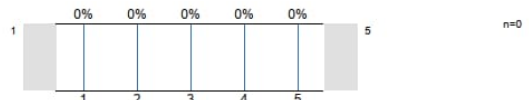


1.20) im Umgang mit Untergebenen





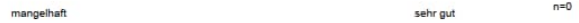
^{1.21)} im Umgang mit Kolleginnen und Kollegen



^{1.22)} 11.) Wie sind Sie - insgesamt betrachtet - mit Ihrer beruflichen Situation zufrieden?



^{1.23)} 12.) Wie beurteilen Sie Ihre berufliche Perspektive?



^{1.24)} 13.) Haben Sie ein weiteres Studium absolviert, aufgenommen oder beabsichtigen Sie ein weiteres Studium aufzunehmen?



^{1.25)} 14a.) Welchen Abschluss haben Sie in Ihrem weiteren Studium erreicht bzw. welchen weiteren Abschluss streben Sie an?

